

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 17.

Dresden, am 24. Februar.

1852.

Siebenzehnte öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 20. Februar 1852.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Besprechung über die unter Nr. 107 der Hauptregistrande eingegangene Beschwerde des Adv. Eckert zu Dresden, wegen Versagung genügender Resolution auf seine Forderung, die Aufhebung des Freimaurerordens betr. — Hierbei Antrag des Bürgermeisters Starke auf geheime Sitzung und Beschluß, dieselbe nach Beendigung der Tagesordnung eintreten zu lassen. — Subscriptionseinladung. — Urlaubsgesuche. — Entschuldigungen. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift, das revidirte Regulativ für die Communalgarden betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Ausgabebudget und zwar C. Departement des Auswärtigen. — Berathung und Beschlußfassung über Proj. 72—74. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition des Grafen Schall-Niauour, §. 59 des Hypothekenwesens betreffend. — Beschlußfassung. — Mündlicher Vortrag von Seiten der vierten Deputation über mehrere Petitionen, die Erhöhung der Vergütung wegen des Schneeauswerfens 2c. betr. — Beschlußfassung. — Eintritt einer geheimen Sitzung. — Uebergang zur öffentlichen Sitzung. — Besprechung über Nr. 107 der Registrande und Beschluß, diese Eingabe der vierten Deputation zu überweisen.

Die Sitzung beginnt  $\frac{1}{2}$  11 Uhr in Anwesenheit des Herrn Staatsministers D. Zschinsky und von 30 Mitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Wir beginnen sofort mit dem Vortrag aus der heute sehr reichhaltigen Registrande. Es befinden sich auf derselben 24 Nummern.

(Nr. 96.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 4. Februar 1852, den Beschluß über das königl. Decret, den Bau eines neuen Gebäudes für die Entbindungsschule bei der Universität Leipzig betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Als zweifellos der zweiten Deputation bereits überwiesen und ich zeige das nachträglich hiermit der Kammer an.

(Nr. 97.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beschluß über die Petition des Grafen von Schall-Niauour auf Gaußig wegen Abänderung einer Bestimmung der §. 59 des Gesetzes vom 6. November 1843, die Grund- und

I. K. (I. Abonnement.)

Hypothekenbücher und das Hypothekenwesen betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Es gehört dieser Gegenstand unstreitig an die vierte Deputation und in Bezug hierauf ist derselbe bereits an diese abgegeben worden, welches ich auch hier nachträglich anzeige.

(Nr. 98.) Petition des Stadtraths zu Rochlitz, die Restitution des für die Jagdgerechtigkeit auf den Fluren des Dorfes Seesewitz bezahlten Kaufpreises betreffend.

Präsident v. Schönfels: Da diese Angelegenheit jetzt der zweiten Kammer zur Berathung vorliegt, so ist diese Eingabe an jene Kammer abgegeben worden.

(Nr. 99.) Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Schneeberg, die Erlassung eines Gesetzes zu kräftigerem Schutze der Felder und Forsten betreffend.

Präsident v. Schönfels: Es liegen der zweiten Kammer ähnliche Petitionen bereits vor. Diese Eingabe, von der jetzt die Rede ist, ist bei der zweiten Kammer ganz gleichlautend eingegangen und es wird daher diese so lange zu asserviren sein, bis der Protocollextract mit dem Beschluß der zweiten Kammer herüber gelangt.

(Nr. 100.) Bericht der vierten Deputation über die Petition des Grafen Schall-Niauour auf Gaußig wegen Abänderung einer Bestimmung in §. 59 des Gesetzes vom 6. November 1843, die Grund- und Hypothekenbücher und das Hypothekenwesen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht ist ungedruckt zum Vortrage auf die heutige Tagesordnung gebracht worden.

(Nr. 101.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 9. Februar 1852, die Genehmigung der auf das allerhöchste Decret, die Abänderung §. 161 der provisorischen Landtagsordnung betreffend, zu erlassenden ständischen Schrift enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Gelangt zu den Acten, die Schrift ist bereits abgelassen.

(Nr. 102.) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Neustadt bei Stolpen, den Bau einer Chaussee von Neustadt nach Duxkau betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand dürfte an die zweite Deputation zu gelangen haben, weil derselben ähn-